Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats Falkensee vom 01.07.2026

Teilnehmende:
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Dagmar Steinmetzer
Erhard Winkler
Dietmar Rohm
Anja Jordan

Entschuldigt:
Conni Hennefuß
Detlef Steuber
Michael Theis

Gäste:
Hans-Christian Winkler, Seniorenforum
Silke Nessing, Dezernentin des Landkreises
Andrea Freisinger, Teilhabebeirat
Albrecht Frei, IT-Beratung

TOP 1.
Begrüßung

TOP 2.
Anja Jordan führt das Protokoll.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik teilt mit, dass Klaus-Peter Zimmermann aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück getreten ist. Nachrücker ist Wolfgang Quandt, der aber noch nicht bestätigt ist.

TOP 3.
Anja Jordan trägt den Bericht von Detlef Steuber aus dem Präventionsrat vor. Sie ist als Anlage an dies Protokoll beigefügt.
Dietmar Rohm trägt aus dem Umweltausschuss vor: Die kommunale Wärmeplanung wurde nicht beschlossen und geht zurück in den Ausschuss.
Der Verkehrsentwicklungsplan soll überarbeitet werden. Der Seniorenbeirat muss sich deutlich dafür einsezten.
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik bittet darum, sich für den Erhalt der gelben Zebrastreifen einzusetzen. Laut einer neuen Verordnung dürfen Kommunen jetzt bei Straßen in ihrem Gebiet (soweit es keine Landesstraßen sind) selbst entscheiden.
Dietmar Rohm hat bei der Bushaltestelle Ruppiner Straße ausgemessen, dass das Versetzen des Pfostens mit den Fahrplanschildern um 50 cm für einen erhöhten Durchlass von 182 cm führen würde.
Ulf Hoffmeyer teilt mit, dass Falkensee zwar einen "Hitzeknigge" hat, dieser enthält im Gegensatz zu den vom Kreis oder von der Stadt Rathenow keine direkten Infos über das, was in Falkensee schon beschlossen bzw. realisiert ist (z.B. Refill-Stationen).
Dagmar Steinmetzer berichtet aus dem Lenkungsausschuss zum Stadtzentrum: Es gab zu wenig Werbung für den Mobilitätstag, dies sei jedoch der späten Zusage für die Kostenübernahme geschuldet. Es sollen digitale Informationstafeln für die Innenstadt angeschafft werden.
Im Poesieherbst sollen Bauzaunteile auf der Brache der alten Stadthalle entsprechend als Werbedisplayfläche genutzt werden. Ansonsten sind die Bauzaunteile abgebaut.
Es soll ein SVV-Mitglied in die Gruppe der Innenstadtplanung aufgenommen werden.

TOP 4.
Frau Silke Nessing stellt sich vor, sie ist die neue Dezernentin des Landkreises für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ausländerangelegenheiten. Sie möchte, dass die Senioren in die Beschreibung des Dezernats aufgenommen wird. Sie kommt aus Barnim und hat vorher dort die gleiche Arbeit gemacht. Ihr Zeil ist es, Generationen zu verbinden und sie will sich im Ministerium einbringen. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik stellt den Seniorenbeirat und die anwesenden Gäste vor.
Der Haushalt des Landkreises ist inzwischen verabschiedet.
Es entwickelt sich eine Diskussion über Bürokratie.
Eine Altenhilfeplanung gibt es nur auf Kreisebene.
Bisher haben die Verwaltungseinheiten des Kreises keine derartige Planung, nur in Ketzin ist sie vorhanden, dort wurde sie von der Stadt gemeinsam mit dem Seniorenbeirat erstellt.
Es entwickelt sich eine Diskussion über die Wichtigkeit ländlicher Kirchen, zum Beispiel für den Hitzeschutz.
Frau Nessing verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

Weiter TOP 3:
Der Mobilitätstag soll zukünftig jährlich statt finden.
Das Beirätetreffen ist ausgefallen, es wird ausdrücklich um mehr Teilnehmende seitens des Seniorenbeirats gebeten.
Demokratiepicknick: Dagmar Steinmetzer und Ulf Hoffmeyer-Zlotnik waren anwesend. Es gab durchweg positives Feedback. Wegen des drohenden Gewitters wurde die Veranstaltung vorzeitig abgesagt worden.
Frühstück mit dem Bürgermeister: Es war sehr gut organisiert, Essen und Ort wurden gelobt.

TOP 5
Das Falkenseer Stadtfest findet vom 3.-5. September statt. Der Seniorenbeirat macht am Samstag von 10-18 Uhr einen Stand, es soll wieder der Pavillon benutzt werden, dieser wird von Nestor Bachmann und Hans-Christian Winkler aufgebaut werden. Infomaterial kann in der Spandauer Straße 170 im Keller abgeholt werden. Die Koordination der Standbetreuung findet via Email an Ulf Hoffmeyer-Zlotnik statt.
Dietmar Rohm wird eventuell teil nehmen, Anja Jordan ist zu der Zeit nicht in Falkensee.
Plakataktion: Die Plakate werden noch mal im Familiencafé ausgestellt.
Stadthallennachbau: der Rückkauf in Höhe von 3,7 Mio. Euro ist in der geheimen Abstimmung der SVV abgelehnt worden. Dies wird diskutiert.
Die AG Standtmitte/Neue Bibliothek wird am 9. oder 16. Oktober tagen. Es soll ein Zelt für Kulturveranstaltungen aufgestellt werden. Treffen hierfür:
15.7. 18 Uhr im ASB-Laden am Bahnhof Teilnehmende: Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Anja Jordan, evtl. Erhard Winkler
16.7. um 18 Uhr gibt es ein Treffen der SPD im Kronprinzen. Teilnehmende Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Conni Hennefuß, Anja Jordan

TOP 6
Spandauer Str. 170: am 2.7. kommt der Handwerker, der Geschirrspüler wird angeschlossen und dann kann dort offiziell eröffnet werden. Schwerpunkt sollen Seniorentreffs sein, aber auch andere Initiativen sollen diesen Raum nutzen können.
Filmfestival der Generationen: die Leihgebühren für die Filme werden nicht mehr vom Landkreis getragen, allerdings werden Kosten für Werbung und Plakate/Flyer vom Landkreis übernommen.
Das Kreisseniorensportfeest findet am 16.9. von 14-17 Uhr statt. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik hat Plakate und bittet, diese zu verteilen.
Es gibt eine sehr intuitive Plattform „Sei Mittendrin.in Brandenburg“. Der Seniorenbeirat ist hier noch nicht vertreten. Ulf verweist auf die Verantwortung zum Posten an das

Team des Seniorenbeirats für den Internetauftritt und Social Media (Anja Jordan und Detlef Steuber), ggf. auch in Zusammenarbeit mit der Fa. Schackert.

TOP 7
- Detlef Steuber wird sich um die Anschaffung von Zoom kümmern, die Kosten übernimmt der Seniorenbeirat, die Rechnung soll an Ulf geschickt werden.
- Dagmar Steinmetzer erkundigt sich nach der Höhe der Kosten für die Plakataktion, diese belaufen sich auf 2000 Euro und werden vom Seniorenforum übernommen.
- Es gibt einen bereits vorhandenen Facebook-Account für den Seniorenbeirat, der von Anja Jordan betreut werden wird, ebenso hat sie einen Instagram-Account erstellt.

Die nächste Sitzung findet am 9.9.2026 um 10 Uhr im Raum Falkenhagen im Rathaus statt.

gez. Anja Jordan
Protokollantin

Anlage:
Mitschrift Detlef Steuber
Kurzinformation aus 8. Sitzung Präventionsrat
Info Mitschrift aus 8. Präventionsrat.docx DST 23.06.2026
… Info zur SBF Sitzung am 01.07.2026 TOP 3. Berichte aus Gremien
8. Sitzung des Präventionsrates am 02.06.2026 im Bürgeramt, Poststraße in Falkensee
Ein offizielles Protokoll dieser Sitzung habe ich bisher nicht erhalten.
Teilnehmer:
Bürgermeister
Leitung Ordnungsamt
Schriftführer aus dem Ordnungsamt
SVV Mitglied der CDU Fraktion
Gleichstellung- und Integrationsbeauftragte
Kinderbeauftragte
Teilhabebeirat
Seniorenbeirat
Begrüßung und Eröffnung durch den BGM
Trotz Tagesordnung war ein Protokoll der 7. Sitzung nicht erstellt worden.
BGM erläuterte die positive Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit EDIS und interessierten „Künstlergruppen“ zur Verschönerung von Stromverteilerkästen. Das bisher erreichte Ergebnis ist schon überall in Falkensee sichtbar. Hauptstoßrichtung dieser Initiative war die Maßnahme gegen Vandalismus in Form nicht autorisierter Verunstaltung solcher Stromverteilerkästen.
Direkter Einstieg in einen Workshop, moderiert durch die Kinderbeauftragte Frau Schilling, in dem Präventionsziele der nächsten 18 Monate festgelegt werden sollten.
Wortmeldungen der Teilnehmer wurden in die Kategorien
1. raumorientierte Themen
2. zielgruppenorientierte Themen
3. deliktorientierte Themen
untergliedert. Dabei wurde eine deutliche Überlappung von Themengebieten festgestellt, sowie die Frage aufgeworfen, ob der Präventionsrat wirklich sachgerecht über zielgruppenorientierte Themen beraten kann, ohne die jeweiligen Zielgruppen befragt zu haben.
Daraus ergab sich die Idee einer Bürgerbefragung zu solchen Präventionsthemen. Zeithorizont 3. Q/2026.
Um nicht ganz mit leeren Händen aus der Sitzung zu gehen, habe ich angeregt, ob nicht aus den

Kategorien 1. und 3. ein oder zwei drängende Themen einen Konsens zur Handlung ergäben.
Es wurde sich darauf verständigt, das die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Verkehrsraum eine hohes Präventionspotenzial hat und dabei Falschrichtungsfahrer, Falschverkehrsflächenfahrer und unangemessene Geschwindigkeit elektrisch angetriebener Scooter immer wieder Anlass zu nötigen Präventionsmaßnahmen geben.
In der Mobilitätswoche im September will die Stadtverwaltung mit Partnern eine Aufklärungsinitiative starten.